



In gewohnter Art und Weise wollen wir Ihnen mit unserem Newsletter interessante Informationen zu verschiedenen Themen bieten.

Der Inhalt:

- 1.) In eigener Sache- Registrierung und Erlaubniserteilung?
- 2.) Die neue Abgeltungssteuer und ihre Folgen
- 3.) Garantiefond- was ist das eigentlich
- 4.) Geringes Kontingent noch verfügbar- Sichere Geldanlage mit bis zu 5,5% Rendite??

1.) Versicherungsvermittlerrichtlinie

Nachdem durch die S.H.C. GmbH, Geschäftsführer Sven Hennig, bereits Anfang Mai bei der zuständigen IKH die Erlaubnis nach §34d, Abs. 1 beantragt wurde, ist diese nun erteilt.

- **Erlaubnis zum Tätigwerden als Versicherungsmakler**
Die S.H.C. GmbH und Herr Sven Hennig haben die umfangreichen Voraussetzungen zur Zulassung als Versicherungsmakler erfüllt. Die Erlaubnis wurde am 05. 07. 2007 durch die zuständige IHK Lüneburg/ Wolfsburg erteilt.
Hier zum Download: <http://www.online-pkv.de/downloads/erl34d.pdf>
- **Eintragung ins Vermittlerregister**
Die S.H.C. GmbH wurde unter der Registrierungsnummer D-HQ1C-JI12T-06 in das Vermittlerregister eingetragen. <http://www.vermittlerregister.org>

Unsere Erstinformationen finden Sie hier: <http://www.online-pkv.de/impressum.html>

2.) Die neue Abgeltungssteuer und Ihre Folgen

Die neue Abgeltungssteuer

Lange Zeit war alles gut. Sparer die bis vor 3 Jahren eine Lebensversicherung zur Altersvorsorge nutzen hatten zwar nicht immer die besten Renditen, aber die Sicherheit, dass Sie die Vorsorge frei von Steuern und Abgaben nutzen konnten. Wenige Voraussetzungen wie die zwölfjährige Mindestlaufzeit waren schnell erfüllt.

Das ist nun aber genau so vorbei wie- ab 2009- die steuerfreie Auszahlung von Investmentfondanteilen, hier nach nur 12 Monaten Haltefrist.

Wurde im direkten Vergleich von Investmentfondanlage und Fondspolice letztere meist von der reinen Fondanlage geschlagen (wenn kein Risikoschutz benötigt wurde) so wird sich dieses durch die neuen Rahmenbedingungen schnell ändern.

Betrachten wir einen Sparer, welcher über 30 Jahre einen Betrag von 100 EUR monatlich in seine Altersvorsorge investiert. Das könnte er zum einen in einer reinen Investmentfondanlage tun, zum anderen aber auch eine Fondspolice nutzen. Bei vielen Anbietern sind hier sogar kostenfreie Fondswechsel innerhalb der Police möglich, was zusätzlich einen geldwerten Vorteil bietet.

Nach der oben genannten Anlage und einer angenommenen Wertentwicklung von 8% brutto pro Jahr ergeben sich bei der Fondspolice eben auch 8% Nettorendite. Bei der reinen Fondanlage jedoch sind eben 0,5% pro Jahr an Steuern zu zahlen (angenommen wird ein 2% Anteil an der Rendite für Zinsen und Dividenden, 25% von 2% ergeben die angesprochenen 0,5% Abzug) was dann zu einer Nettorendite von 7,5% führt.

Nun mag sich mancher sagen, was sind schon 0,5% Unterschied. Jedoch bedeutet dieses in der Auszahlung einen Differenzbetrag von 7.710 EUR. Doch das ist nicht alles, denn der Gesetzgeber hat auch die Abgeltungssteuer von 25% auf den entstandenen Gewinn beschossen.

Somit ergeben sich:

	129.064 EUR
-	36.000 EUR gezahlte Beiträge/ Sparraten
-	93.064 EUR GEWINN

./.	23.266 EUR (25% Steuer auf den Gewinn)

	105.798 EUR Auszahlung

Somit ist die Auszahlung der Fondspolice um mehr als 15.500 EUR höher als bei der reinen Investmentfondanlage. In Rente ausgedrückt bedeutet dieses eine Lebenslange Rente von 570 EUR (Fondspolice) oder eben 444 EUR bei der Investmentfondanlage.

Ein vergleichbares Szenario ergibt sich entsprechend bei der Einmalanlage. Auch diese können Sie entweder in der einen oder anderen Anlageform vollziehen, was bei einer Anlagesumme von 100 TEUR und sonst gleichen Werten (8% Wertentwicklung, 30 Jahre Laufzeit) zu Auszahlungsunterschieden von 264.268 EUR zu Gunsten der Fondspolice führt. Hier wurde eine Anlage nach dem 01. 01. 2009 unterstellt. Geschieht es davor, bleiben immer noch 70.394 EUR.

Sie sehen auch hier, dass eine genaue Planung und Beratung nötig ist. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

3.) Garantiefond- was ist das eigentlich

Wir Deutschen sind eher sicherheitsorientiert, statt Risikobereit. Alle wollen zwar einerseits hohe Renditen auf der anderen Seite aber möglichst kein Risiko.

Da das nicht funktioniert haben sich die Initiatoren einen Kompromiss überlegt. Von verschiedenen Anbietern gibt es so genannte Garantiefonds. An einem Beispiel (Skandia Garantiefond) soll hier erläutert werden, wie diese funktionieren:

Das Funktionsprinzip des Skandia Euro Guaranteed 20XX

*Der Skandia Garantiefonds bietet Ihnen mit der Höchststand-Garantie ein innovatives Sicherheitskonzept, das Ihnen **den höchsten jemals an einem monatlichen Stichtag erreichten Kurswert zum Ablauf garantiert.***



So funktioniert die Höchststand-Garantie:

Jeweils an einem monatlichen Stichtag, dem zweiten Mittwoch jeden Monats, wird das Garantie-Niveau des Fonds überprüft. Ist der neue Kurswert des Fonds höher als das bisherige Garantie-Niveau, steigt die zum Ablauf gewährte Garantie auf den neuen Wert an. War das bisherige Niveau höher, so bleibt der höhere Wert garantiert. Zum Ablauf ist Ihnen - für jeden Ihrer Anteile - der höchste jemals an einem Stichtag erreichte Kurswert sicher.

Das Außergewöhnliche: Die Höhe des Garantie-Niveaus kann von Monat zu Monat nur steigen oder gleich bleiben.

Das Prinzip des Garantiefonds

Für dieses Garantie-Konzept hat die Société Générale als Garantiegeber viele Jahre gerechnet, bevor sie es auf den Markt gegeben hat. Die Formel, nach der der nötige Anteil an Rentenpapieren berechnet wird, ist so gestaltet, dass der Fonds gegen Ende der Laufzeit das garantierte Niveau auch erreicht. Während der gesamten Laufzeit wird das Verhältnis von Aktien- und Rentenanteil fortwährend geprüft, um die Garantie des Fonds jederzeit sicherzustellen. Gegen Ende der Laufzeit investiert der Fonds zur Absicherung Ihrer Gewinne zunehmend in Rentenpapiere.

Bei dieser innovativen Lösung übernimmt nicht die Skandia, sondern der Fonds selbst die Garantie. Für deren Gewährleistung steht letztlich mit der Société Générale eine der größten Banken Europas ein.

Dieses Beispiel soll nur das Produkt erläutern. Dieses wird von verschiedenen Anbietern angeboten und stellt keine Empfehlung für oder gegen ein Unternehmen dar.

4.) Containerinvestment mit P&R mit bis zu 5,59% Rendite

Für das aktuelle Kontingent liegen noch 50.000 EUR Anlagesumme vor. Sollten Sie in der Vergangenheit nicht „zum Zuge“ gekommen sein, da es immer ausverkauft war, kann ich Ihnen jetzt eine begrenzte Anlagemöglichkeit anbieten.

Für das aktuelle Angebot finden Sie alle Daten hier: <http://www.online-pkv.de/downloads/pundr1022.pdf>

Sollte Ihrerseits Interesse bestehen, bitte ich um kurzfristige Nachricht.

Wichtiger Hinweis: Diese Information stellt keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zur Zeichnung dieses oder eines anderen Produktes dar. Es dient der reinen Erstinformation. Vor Zeichnung ist eine ausführliche Beratung und Information des Anlegers erforderlich.

Ich bin mir sicher Ihnen interessante Punkte zum Nachdenken geliefert zu haben und freue mich von Ihnen zu hören. Das Internet ersetzt aber keine individuelle Beratung. Nutzen Sie die Kompetenz von Spezialisten.

Kontaktieren können Sie mich hier: <http://www.online-pkv.de/kontakt.html>

Pflichtinformationen gem. gesetzlicher Vorgaben finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.online-pkv.de/impressum.html>

In der nächsten Ausgabe erwarten Sie unter Anderem folgende Themen:

***Auch als GKV Versicherter Privatpatient? (verschoben aus dieser Ausgabe)
und einiges mehr- seien Sie gespannt***